

182/216 1732 Juli 3., Rheinau

Schreiben von Gerold II. Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Besetzung der Landschreiberei in den Oberen Freien Ämtern sowie Philipp Dossenbach

B Abt Gerold¹ schreibt Beat Jakob Zurlauben², dem goldenen Ritter, dass er dessen Schreiben vom 5. Juni erst am 28. Juni bekommen und dass er auf das Schreiben «sub sigillo volante» von dem Bekannten – wie zu erwarten war – noch keine Antwort erhalten hat.

Die Landschreiberei³ soll man aufgeben. Der Vetter Dekan⁴ hat Gerold Forderungen der Gegenpartei⁵ geschickt. Gerold wird darauf eine Antwort dem Dekan schicken,⁶ der diese kommentieren wird. Auch der Landeshauptmann⁷, der Gatte der Base⁸, soll reagieren und Gerold schreiben.

Philipp Dossenbach ist abgereist. In diesem Zusammenhang werden zwei weitere Männer erwähnt. Abschliessend hofft Gerold, dass die Prozeduren ein Ende nehmen.

¹ Gerold II. Zurlauben.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Gemeint ist die Landschreiberei in den Oberen Freien Ämtern, welche die Familie Zurlauben wiedererlangen wollte.

⁴ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

⁵ Gemeint ist die Familie Landtwing.

⁶ Vgl. Zurlaubiana AH 178/63 und AH 168/48.

⁷ Johann Franz Landtwing.

⁸ Maria Elisabeth Esther Zurlauben.

AH 182, Bl. 456-457 • Bl. 456^v und 457^r leer, Bl. 457^v nur Adresse mit Siegel.
Original.
